

# Studium Wirtschaftswissenschaften Berufsschule

Beitrag von „Haubsi1975“ vom 24. Juli 2020 14:23

## Zitat von Lehramtsstudent

Es wurde also suggeriert, dass Deutsch und Ethik gesucht sei? Da muss es doch bei einem klingeln, dass das bei zwei geisteswissenschaftlichen Fächern höchstens ein kurzfristiger Trend sein kann...Allgemein kann man ja sagen, dass gesuchte Fächer diejenigen sind, die viele nicht mögen oder können. Und gerade bei Deutsch und Ethik gibt es ja durchaus viele Abiturienten, die von sich selbst behaupten würden, dass ihnen diese Fächer liegen.

Naja...Trends entstehen ja nicht nur durch schwer oder leicht, sondern auch durch Angebot und Nachfrage. Und wahrscheinlich bestand "damals" eben ein Mangel an Ethiklehrern. Würde man mir das so sagen und prophezeien, warum sollte ich das nicht glauben? Ich meine, es sind ja immer Wellenbewegungen..Wahrscheinlich hatte man wiederum vorher von Ethik total abgeraten, dann hatte es gar keiner mehr gemacht..Und schwupps...Ist wieder ein Bedarf erkennbar..

Aber ich gebe dir Recht. Vermutlich "gehen" Mathe, Physik, Chemie und Informatik "immer" - nur, es muss eben auch noch "machbar" sein. Wenn Du in allem gut bist, würde ich auch dazu raten, zwei dieser Fächer zu studieren. Aber manchmal geht es einfach nicht. Einer bei uns im Seminar hatte sein Studium mit MINT-Fächern begonnen. Er war im Abi so lala und dachte, er versucht es, sind maximale Chancen. War für ihn dann faktisch nur Quälerei - dafür geht so ein Studium zu lange. Und hinterher solltest du es auch noch gerne unterrichten wollen..:)

Allerdings sind bei uns Einige im Seminar, die zwei geisteswissenschaftliche Fächer für Lehramt am Gymnasium studiert haben - und an die Berufsschule gegangen sind, weil sie hier realistische Chancen auf eine schnelle Einstellung haben. Die, die ich kenne, haben auch gerade alle eine Planstelle bekommen. Mit Englisch und Deutsch oder Deutsch und Sport. Deutsch und Sport hat eine Bekannte von mir auch auf Lehramt an Gymnasium studiert und ihr Ref in NRW gemacht. Keine guten Chancen auf Einstellung. Sie hat sich dann bundesweit beworben ..in Niedersachsen konnte sie sich jetzt eine Planstelle aussuchen...

Ich sehe es übrigens völlig entspannt. Vielleicht auch aufgrund meines etwas höheren Alters. Aber es ist in meinem Leben IMMER alles anders gekommen als gedacht. Und jegliches verrückt machen bringt nichts.

Bei uns im Ref wird sich jetzt schon angefangen verrückt zu machen wegen Übernahme an der Schule. Ich mache das nicht. Ich versuche an meiner Schule einen guten Job zu machen und that's it. Letztlich kann immer noch was dazwischenkommen. So wie bei meinem Cousin, dem

die Übernahme an der Schule nach dem Ref "sicher" war. Hatte sich in der Schülerzeitung engagiert, die Homepage ständig mitgestaltet, Förderkurse übernommen. Richtig ein Bein ausgerissen, sich unentbehrlich gemacht. Ich meine, die Zeit geht ja auch von der Zeit ab, die du für's Ref brauchst. Und die Nerven auch.

Kurz vor den Sommerferien ist der Schule dann eine Versetzung von einer anderen Schule "dazwischengekommen" - dagegen kann dann auch kein Schulleiter was machen. Das geht vor. Pech gehabt. Ich meine, ich will mich auch an der Schule extra einbringen. Aber in einem überschaubaren Rahmen. Gerade im Hinblick darauf, dass es eh keine Garantien zur Übernahme geben kann.